



Jugend Bauhütte

Mülhausen



Junge Hände für Langenleuba

Ein Projekt der



DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Deutsche Stiftung Denkmalschutz – Jugendbauhütten

Schlegelstr. 1 • 53113 Bonn • Tel.: 0228 9091-160
jugendbauhuetten@denkmalschutz.de

Jugendbauhütte Mülhausen

Ratsstraße 25 • 99974 Mülhausen
fsj.denkmal.th@ijgd.de

Die Jugendbauhütten sind ein Jugendbildungsprojekt im Bereich Handwerk und Denkmalpflege unter dem Dach der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion *Tag des offenen Denkmals*®.

Rund 600 Projekte fördert die Stiftung jährlich, vor allem dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern. Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bereits über 6.500 Denkmale mit mehr als einer halben Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen. Doch immer noch sind zahlreiche einzigartige Baudenkmale in Deutschland akut bedroht.

Wir bauen auf Kultur – machen Sie mit!

Mehr Information auf www.denkmalschutz.de und www.jugendbauhuetten.de

Spendenkonto Jugendbauhütten Projekt Langenleuba

IBAN: DE75 3804 0007 0305 5555 05
BIC: COBA DE FF XXX • Commerzbank AG



In Trägerschaft der



Jugendbauhütten

- gibt es deutschlandweit.
- haben das Ziel, die Begeisterung für historische Bauten an kommende Generationen weiterzugeben und Nachwuchs für die vielfältigen Berufsfelder der Denkmalpflege zu gewinnen – für einen nachhaltigen Denkmalschutz.
- sind ein Projekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Trägerschaft der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd), unterstützt von vielen privaten und institutionellen Förderern.
- bilden den Rahmen für ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege oder einen Einsatz beim Bundesfreiwilligendienst. Das Jugendbauhütten-Jahr beginnt jeweils am 1. September und dauert zwölf Monate, Bewerbungen sind ganzjährig möglich.
- stehen allen Jugendlichen zwischen 16 und 26 Jahren offen. Besondere Schulabschlüsse und Ausbildungen sind nicht erforderlich. Die Vollzeit-Schulpflicht muss allerdings erfüllt sein.
- bieten die Möglichkeit, am Denkmal unter Anleitung zu lernen und zu arbeiten – sowohl in Seminarwochen als auch am täglichen Arbeitsplatz bei einer im Bereich der Denkmalpflege tätigen Werkstatt, einer Behörde oder einer gemeinwohlorientierten Organisation.
- bieten ein breites Netzwerk fachlicher und pädagogischer Betreuung.
- dienen der persönlichen Weiterentwicklung und beruflichen Orientierung. Die Teilnahme wird bei verschiedenen anschließenden Ausbildungen und Studiengängen anerkannt – z. B. als Praktikum.
- Die Teilnehmenden erhalten Verpflegungs- und Taschengeld, werden sozial- und krankenversichert und es besteht Anspruch auf Kindergeld und Urlaub.

Bitte schicken Sie mir kostenfreie Informationen über:

- Deutsche Stiftung Denkmalschutz *Monumente Publikationen*
 Erbschaften und Vermächtnissen Fonds und Treuhandstiftungen

Meine Adressdaten

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon Sie dürfen mich bei evtl. Rückfragen anrufen.*

Hinweis: Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz verwendet Ihre Daten, um Sie postalisch über die Arbeit der Stiftung zu informieren. Ihre Daten werden nicht an Dritte übermittelt. Nähere Informationen über die Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten erhalten Sie unter www.denkmalschutz.de/datenschutz und www.denkmalschutz.de/ds-informationen. Dieser Nutzung können Sie jederzeit widersprechen (widerruf@denkmalschutz.de).

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Jugendbauhütten
Schlegelstraße 1
53113 Bonn

E-Mail:
 Ich möchte über die Arbeit der Stiftung auch per E-Mail informiert werden.*

*Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen (widerruf@denkmalschutz.de).

Bald auch in Langenleuba aktiv!

Bereits 2003 startete die Jugendbauhütte Mühlhausen ihr Engagement in Thüringen. Im gesamten Bundesland engagieren sich seitdem junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren in einem Freiwilligendienst in der Denkmalpflege. Durch die Initiative der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Jugendbauhütte Mühlhausen besteht nun die Möglichkeit eines langfristigen Engagements der Jugendbauhütte an einem besonderen Ensemble in Langenleuba.

Das Halbe Schloss

Das Halbe Schloss Langenleuba-Niederhain ist ein barocker Bau von nationaler Bedeutung, welcher nach mehr als 60 Jahren Leerstand revitalisiert wird. Von 1708 bis 1711 als vierflügeliges Wasserschloss errichtet, wurde 1838 der Südflügel des Schlosses niedergelegt. Seither wird der Bau als „Halbes Schloss“ bezeichnet.

Bereits zwischen 1714 und 1964 wurde das Objekt für Bildungszwecke genutzt. Der Bauherr des Schlosses, Johann von Kuntsch, schrieb in seinem Testament, dass das Schloss und dessen Einkünfte nach seinem Tode für Studierende der Musik, der Kunst und der Ausbildung des Handwerks genutzt werden sollte. Im 19. Jahrhundert wurde im Erdgeschoss des Schlosses die erste Berufsschule des mitteldeutschen Raums gegründet.

Trotz des langjährigen Leerstands und Verfalls haben sich im Halben Schloss eine Vielzahl von bauzeitlichen Ausstattungselementen und Oberflächen (Stuckdecken, Wandoberflächen und Fußböden) erhalten. Dieser wichtige Beitrag für das kulturelle Erbe der Region muss erhalten werden.



Das Halbe Schloss Langenleuba-Niederhain

Engagement der Jugendbauhütte Mühlhausen – Retten Sie mit!

2022 gründete sich der gemeinnützige Verein Halbes Schloss Langenleuba-Niederhain e.V. Zusammen mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, ihren Jugendbauhütten, der Gemeinde Langenleuba-Niederhain und dem Thüringer Landesamt für Denkmalpflege soll das Schloss revitalisiert werden und die Tradition der Handwerkerausbildung im Halben Schloss wieder aufleben.

Die Jugendbauhütte Mühlhausen plant bereits ihren langfristigen Einsatz vor Ort. Sei es die Unterstützung bei Rückbau- und Sanierungsmaßnahmen oder bei Stuckarbeiten – helfende Hände werden hier dringend benötigt!

Teilnehmer der Jugendbauhütte Mühlhausen in der Restaurierungswerkstatt



Geplant ist die Errichtung einer mobilen Gruppe der Thüringischen Jugendbauhütte. In anderen Bundesländern haben sich diese mobilen Gruppen bereits etabliert und bewährt. 3-6 Junge Freiwillige der Jugendbauhütte arbeiten gemeinsam unter fachlicher Anleitung eines qualifizierten Handwerksmeisters an einem oder verschiedenen Objekten, richten sie unter denkmalpflegerischen Aspekten wieder her und kümmern sich perspektivisch auch um dessen Pflege.

Um dieses Projekt Wirklichkeit werden zu lassen, werden Unterstützer gesucht. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz finanziert ihre Arbeit vor allem durch Spenden. Daher hängt auch die Arbeit der Jugendbauhütte in Langenleuba ganz wesentlich von privatem Engagement und der Unterstützung Dritter ab, um den Jugendlichen in Zukunft neue Perspektiven in der Denkmalpflege zu ermöglichen.

Retten Sie mit! Werden Sie Teil dieses herausfordernden Projektes und erleben Sie gemeinsam mit den Jugendbauhütten und anderen Unterstützern die Auferstehung dieses faszinierenden historischen Gebäudes. Die Zukunft des Halben Schlosses, die Thüringische Denkmallandschaft und das Engagement der jungen Menschen sind es wert.

Ja, ich unterstütze das Jugendbauhütten-Projekt

Ich spende Euro einmalig monatlich

ab dem 0 1. vierteljährlich

Tag Monat Jahr

ab dem 1 5. halbjährlich

Tag Monat Jahr jährlich

Für meine Spenden erhalte ich eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

SEPA-Lastschriftmandat

Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstr. 1, 53113 Bonn, Deutschland • Gläubiger-ID: DE07DSD0000073563
Die Mandatsreferenz wird Ihnen nachgereicht.
Ich ermächtige die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich hiermit mein Kreditinstitut an, die von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, deren Erstattung verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Meine Adresdaten

.....
Vorname, Name (Kontoinhaber)

.....
Straße, Nr.

.....
PLZ, Ort

Meine Kontoverbindung

.....
IBAN (Kontoinhaber)

.....
SWIFT/BIC (Erforderlich nur bei Auslandskonten)

Zahlungsart: einmalig wiederkehrend

.....
✗ Ort, Datum ✗ Unterschrift

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz informiert mich spätestens 5 Tage vorher über den Einzug.

.....
Telefon Sie dürfen mich bei evtl. Rückfragen anrufen.*

.....
E-Mail Sie dürfen mich per Email kontaktieren*

*Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen (widerruf@denkmalschutz.de).